

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Ausgangspunkt Gruppenarbeit als Gegenstand praktisch-theologischer Analyse

1.	Einleitung	13
1.1	Aktuelle Probleme kirchlicher Gruppenarbeit	13
1.2	Methodische Vorüberlegungen	20
1.3	Untersuchungsintention	23
2.	Das Material der Vorstudie	24
3.	Zur theologischen Bearbeitung des Gruppenthemas. Ähnlichkeiten, Anknüpfungspunkte und Unterschiede zur sozialpsychologischen Diskussion	26
4.	Zum Ort des Gruppenthemas in der Praktischen Theologie	31

Hauptteil Methoden angewandter Sozialpsychologie in der Praktischen Theologie Rezeptionsgeschichtlicher Abriss

1.	Die Diskussion um die Gruppe in der nordamerikanischen Seelsorgebewegung	45
1.1	<i>Erste Phase (1925—1943)</i>	
	<i>Grundlagen</i>	50
1.1.1	Anton Boisen: Glaubensbilder und Loyalitätskonflikte	50
1.1.2	Richard Cabot/Russel Dicks: Seelsorge und Persönlichkeitsentfaltung	58
1.2	<i>Zweite Phase (1943—1966)</i>	
	<i>Theologische Vertiefung</i>	61
1.2.1	Seward Hiltner: Seelsorge als kirchliche Lebensberatung und gemeindebildende Praxis	61
1.2.2	Thomas Klink: Seelsorge als Teamwork	70
1.2.3	Wayne Oates: Kirche als Gemeinschaft wechselseitigen Trostes	71

1.2.4	William Clebsch/Charles Jaekle: Seelsorge als Realisation des versöhnenden Handelns Christi in der Kirche	76
1.3	<i>Dritte Phase (ab 1964)</i>	
	<i>Erste Praxiskonzepte</i>	82
1.3.1	Howard Clinebell: Gruppenberatung, eine der Grundformen seelsorgerlichen Handelns	84
1.3.2	Joseph Knowles: Die Seelsorgegruppe, zeitgemäßes Gnadenmittel und integrierender Bestandteil des kirchlichen Dienstes	96
1.3.3	Thomas Oden: Intensive Gruppenarbeit, der neue Pietismus	102
1.4	<i>Zusammenfassung und Ergänzung</i>	133
1.4.1	Die wichtigsten Begründungsmuster	134
1.4.2	Sozialpsychologische Bezugspunkte der praktisch-theologischen Rezeption	140
1.4.3	Das Gespräch mit der Sozialpsychologie außerhalb der Seelsorgebewegung	143
2.	Zur Entwicklung des Interesses an der Gruppe in den protestantischen Kirchen der Bundesrepublik	152
2.1	<i>Der Rahmen:</i>	
	<i>Angewandte Sozialpsychologie in Deutschland</i>	152
2.2	<i>Rezeptionsbeginn (ab etwa 1968)</i>	
	<i>Gruppenarbeit in der Seelsorgeausbildung</i>	177
2.2.1	Klinische Seelsorgeausbildung — Clinical Pastoral Training	179
2.2.2	Balint-Gruppen mit Gemeindepfarrern am Sigmund-Freud-Institut Frankfurt/Main	200
2.2.3	Erste Ergebnisse. Vergleich	214
2.3	<i>Schritte zur Institutionalisierung</i>	
	<i>Differenzierung gruppenspezifischer Praxis im kirchlichen Bereich (1970—1977)</i>	221
2.3.1	Aus- und Fortbildung kirchlicher Mitarbeiter	224
2.3.1.1	Theologiestudium	224
2.3.1.2	Vikarsausbildung	228
2.3.1.3	Mitarbeiterfortbildung	233
2.3.2	Religionspädagogik	238
2.3.3	Erwachsenenbildung	252
2.4	<i>Anfrage I:</i>	
	Evangelikale Kritik	263

2.5	<i>Die Mitte der Kooperation:</i> <i>Gruppenseelsorge</i>	282
2.5.1	Dietrich Stollberg: Seelsorge als Gruppenpsychotherapie im Kontext der Kirche	298
2.5.2	Wiel Claessens: Die Begegnungsgruppe als Modell gemeindlicher Gruppenarbeit	312
2.5.3	Matthias Kroeger: Seelsorge als themenzentrierte Interaktion	320
2.6	<i>Anfrage II:</i> Verhaltenspsychologische Kritik	336
2.7	<i>Weitere Rezeptionsfelder:</i> Gemeindeberatung und Supervision	346
 Schluß		
Zusammenfassung und Ausblick		352
Literaturverzeichnis		359
Personenregister		377
Sachregister		382